



HAAGERLEBEN

Ausgabe 2/2015

Informationen aus der Gemeinde



Dem harten Biberzahn widerstehen auch die dicksten Weiden nicht. Die Gemeindearbeiter mussten einige Bäume fällen, da sie angenagt waren und umzufallen drohten. Über kurz oder lang wird es wohl keinen Baum mehr am Baggerweiher geben der nicht von Menschenhand mit Draht geschützt ist.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Juni 2013 wurden die Sportanlagen des Vereins für Rasenspiele (VfR) und unsere Schulsportanlage massiv vom Hochwasser beschädigt. Dies passierte nicht nur bei uns, deshalb hat das Bayerische Staatsministerium des Inneren ein Förderprogramm aufgelegt, um den betroffenen Gemeinden und Vereinen die Schäden zu ersetzen und zusätzlich Maßnahmen zum Hochwasserschutz zu unterstützen. Die Gemeinde und der VfR erarbeiten derzeit gemeinsam mit einem Architekten und einem Landschaftsplaner ein Konzept und gleichzeitig einen Förderantrag, um die Sportanlagen in Zukunft besser zu schützen und ein neues, Hochwasser sicheres Sportheim zu bauen. Auch die Planungen für den weiteren Breitbandausbau in der Gemeinde laufen im Zusammenhang mit einem Förderprogramm auf Hochtouren.

Ein weiteres wichtiges Thema in der Gemeinde sind die Angebote für unsere Kinder in den Sommerferien. Die vier VG-Gemeinden betreten Neuland und wollen in den ersten und letzten beiden Ferienwochen gemeinsam eine ganztägige Betreuung in den Räumen der Mittagsbetreuung an der Zollinger Schule anbieten. Voraussetzung dafür ist allerdings eine ausreichend große Nachfrage. Unser bewährtes Ferienpro-

gramm wird es weiterhin in Haag geben, denn fünf Frauen werden als Team das Angebot organisieren (S.3). Für alle Bürger entsteht ein Bürgerbüro, als sogenanntes „Lebendiges schwarze Brett“. Dazu finden Sie eine Umfrage hier im Bürgerbrief. Bitte nehmen Sie sich ein wenig Zeit und füllen den Bogen aus, denn Sie haben es in der Hand, dass dieses Projekt erfolgreich wird. Natürlich stehen in der Gemeinde auch wieder Baumaßnahmen an: entlang des ehemaligen „Schneidt“ Anwesens, das mit Wohnhäusern bebaut wird (S. 5) wird die Gemeinde an der Inkofener Straße einen Gehweg errichten.

Wie immer an dieser Stelle möchte ich Sie auf die zahlreichen Mai- und Sommerfeste in unserer Gemeinde hinweisen. Genießen Sie die warmen Abende gemeinsam mit Ihren Familien und Freunden!

Ihr



Anton Geier
Erster Bürgermeister

Unter
www.gemeinde-haag.de
erhalten Sie
aktuelle
Informationen

**Nächste
Ausgabe:**
10. Juli 2015
Abgabe der
Texte + Fotos
29. Juni 2015

Abenteuer an der Amper für Kindergartenkinder



Der Wetterbericht hatte Regen angesagt, als sich 35 Vorschulkinder des Integrativen Gemeindekindergartens mit mehreren Eltern und 4 Erzieherinnen auf den Weg machten, um während einer Öko-Rallye die Natur im nahen Umkreis zu entdecken. Dieses Projekt des Landesbundes für Vogelschutz wurde von der Sparkassenstiftung gefördert.

Zusammen mit einer Umweltpädagogin lernen Eltern, ein Naturabenteuer für Kinder zu planen und selbst durchzuführen. Tatsächlich kannten viele Teilnehmer das nahe gelegene Waldstück an der Amper noch nicht und die Entdeckerfreude war groß. Die ganze Farbpalette des Frühlings wurde am Wegrand gefunden, Kinder und Eltern bauten Rindenboote, die sogleich im Fluss auf große Fahrt gehen konnten und in Ufernähe durften Wassertiere gekeschert werden.

Neben Bachflohkrebsen und diversen Larven gingen den Kindern auch drei beeindruckende Wasserskorpione ins Netz, die für leichte Gruselstimmung sorgten. Alle Tiere wurden natürlich schonend behandelt und nach ausgiebigem Bestaunen wieder frei gelassen.

Dazwischen gab es viel Zeit zum Klettern, Spielen und Brotzeiten im Wald, unter anderem wurde eine rekordverdächtig lange Balancierstrecke ausprobiert. Auf dem Rückweg gab es noch ein Steine-Ratespiel und die Kinder entdeckten eindrucksvolle Biberspuren.

Die großen und kleinen Teilnehmer waren durchweg begeistert und es ist nicht auszuschließen, dass die Haager Vorschulkinder ab jetzt häufiger im Wald oder auf der Wiese anzutreffen sind.

Martina Neidinger

kein Atomstrom

Werden Sie Kunde der Freisinger Stadtwerke – wir versorgen das Freisinger Umland zuverlässig und günstig.

Jetzt wechseln!
25,40 Cent/kWh
und 7,70 Euro/Monat
alles inklusive

Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

heute und morgen

RegionalStrom

Wechseln Sie zu uns, Ihrem kommunalen Stromversorger mit Tradition und Kompetenz.

Wippenhauser Str. 19 ■ 85354 Freising ■ Tel. (0 81 61) 1 83-0 ■ Fax (0 81 61) 1 83-1 38 ■ www.stw-freising.de

Info

Haager Juz
Inkofener Str. 4

Ansprechpartner:
Elisabeth Maier
08761 / 63491
oder 0176 /
63448687

Öffnungszeiten:
freitags von
18.00-21.00
Uhr

Lebendiges Schwarzes Brett

donnerstags
17 bis 19 Uhr
im Rathaus

Telefon:
08167/955843

Ferienprogramm in den Sommerferien 2015



Auch in diesem Jahr möchte die Gemeinde in den Sommerferien wieder ein attraktives Ferienprogramm für Kinder anbieten. Nach dem Tod von Helmut Maier hat sich eine kleine Gruppe von Ehrenamtlichen gefunden, die nun die Organisation in die Hand nehmen. Für die Durchführung sind wir auf die Mithilfe von möglichst vielen Gemeindebürgern, Firmen und Vereine angewiesen. Dabei kann es sich um ein Angebot im Bereich Kreativität, Sport, Handwerk, Kultur, Natur, Musik usw. handeln. Auch ist es möglich, eine Fahrt mit Bus, Bahn oder Privatauto zu organisieren oder als Betreuer mitzuwirken. Das Angebot kann entweder nur ein paar Stunden, einen Tag oder auch mehrere Tage dauern – der

Kreativität sind keine Grenze gesetzt.

Am 11. Mai 2015 findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses ein Infoabend zum Thema "Ferienprogramm" statt, zu dem wir alle Interessierten recht herzlich einladen. Die Angebote werden zusammengetragen oder es können neue Ideen entstehen. Es wäre schön, wenn möglichst viele kommen würden, selbst wenn noch kein konkretes Angebot gemacht werden kann. Bei Rückfragen dürfen Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Wir, das Organisationsteam, und vor allem die Kinder freuen uns schon auf Ihre Ideen.

Elisabeth Maier, Jugendreferentin

Ansprechpartner:

- Elisabeth Maier, Tel. 08761 63491 oder 0176 63448687, e-mail: info@lerntherapie-maier.de
- Svenja Wehmhöner, Tel. 08167 958799 oder 0177 5259259, e-mail: svenja.wehmhoeener@gmx.de
- Sabine Dörr, Tel. 08167 9579866 oder 0160 90730785, e-mail: sabinedoerr@web.de
- Heike Huber, Tel. 08167 693766 oder 0170 1402004, e-mail: heikehuber@t-online.de
- Heike McNeilly, Tel. 08167 957944 oder 0176 45802611, e-mail: heike.mcneilly@t-online.de

Neueröffnung des ehrenamtlichen Bürgerbüros in Haag

In den letzten Monaten hat sich das Vorbereitungsteam für das ehrenamtliche Bürgerbüro einige Male getroffen. Das Team hat sich aus folgenden Personen zusammengesetzt: Bürgermeister Anton Geier, zweiter Bürgermeister Martin Stiel-Fischer, Fraktionsvorsitzende der Unhabhängigen Bürger Elisabeth Maier, Fraktionsvorsitzender von ProHaag und Seniorenbeauftragter Franz Donauer, Hans Schindlbeck, Richard Fischer, Brigitte Mitterleitner. Das ehrenamtliche Bürgerbüro mit dem Namen „Lebendiges Schwarzes Brett“ ist ab 7. Mai 2015 jeden Donnerstag von 17-19 Uhr geöffnet. Es ist im Rathaus im ersten Stock zu finden und ist unter folgender Telefonnummer (08167/955843) zu erreichen. Ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter sind Brigitte Mitterleitner (08167/1503), Richard Fischer und Hans Schindlbeck (08167/8349). Das Team wird sich auch weiterhin mit dem Vorbereitungsteam austauschen. Wir wollen das Büro

am 7. Mai mit einem Stehempfang eröffnen. Alle Interessierten sind von 17-19 Uhr recht herzlich eingeladen.

Das Leben in der Gemeinde Haag soll noch lebendiger, reicher und lebenswerter werden. Das kann nur gelingen, wenn sich viele Leute mit ihren Ideen, Anliegen und Angeboten einbringen. Nach dem Motto „Bürger für Bürger“ soll eine Anlaufstelle für alle entstehen. Das „Lebendige Schwarze Brett“ hat kein starres Konzept, sondern soll sich angepasst an die Bedürfnisse der Bürger entwickeln. Dazu ist es uns wichtig, dass Sie den beiliegenden Fragebogen ausfüllen. Außerdem suchen wir noch interessierte Leute, die mit uns einen Arbeitskreis bilden wollen. Bitte beachten Sie – Das „Lebendige Schwarze Brett“ kann die meisten Leistungen nicht selbst anbieten, sondern Sie informieren und bei Bedarf weiter vermitteln!

Brigitte Mitterleitner

Der Seniorenreferent im Rathaus

Parallel zum Haager „Lebendigen Schwarzen Brett“, dessen Mitglieder jeweils am Donnerstag im Rathaus sein werden, biete ich als Seniorenreferent einmal im Monat eine Ansprechmöglichkeit im Rathaus an. Das erste Mal am Mittwoch, 20. Mai 2015 von 16.00 bis 18.00 Uhr. Weitere Termine sind für 17. Juni 2015 und für 22. Juli 2015 zur gleichen Zeit vorgesehen. Natürlich wird in der Terminübersicht der Gemeinde und in der Tagespresse jeweils auf diese Gesprächsmöglichkeit hingewiesen. Außer-

dem lade ich für Mittwoch, 20. Mai 2015 um 14.00 Uhr ins Cafe Ampertal zum Stammtisch 55-Plus ein. Dieser erste Treff soll zum Kennenlernen und zum Gedankenaustausch vor allem auch mit Bürgerinnen und Bürgern dienen, die noch nicht so lange in der Gemeinde wohnen und Kontakt suchen. Ich hoffe, viele neue Bekanntschaften zu machen.

Franz Donauer, Seniorenreferent der Gemeinde Haag

Neues aus dem Dorfladen

Seit Anfang März finden Sie im mittleren Bereich des Dorfladens zwei neue Tische, auf denen wir Ihnen jeweils unsere aktuellen Angebote übersichtlich präsentieren. Zusätzlich finden Sie hier aber auch neu aufgenommene Produkte oder der jeweiligen Jahreszeit angepasste Artikel. In der Osterzeit konnten Sie hier unser umfangreiches Angebot an Osterartikeln vorfinden. Wirklich neu sind diese Tische nicht. Handelt es sich hierbei doch um die ehemaligen Obst- und Gemüseregale, die hierzu umgebaut wurden. Eine weitere Verbesserung wurde auch beim Tiefkühlangebot vorgenommen. In den zwei bisherigen Truhen finden Sie jetzt ein noch umfangreicheres Angebot übersichtlich und kundenfreundlich ange-

ordnet. In einer Extraruhe, die Sie leicht am BIO-Logo erkennen, bieten wir Ihnen nun ein wesentlich breiteres Angebot an Bio-Produkten an.

Seitdem die Temperaturen wieder Lust auf Eis machen, haben wir unsere Eistruhe an der Kassentheke mit den beliebtesten Eissorten gefüllt. Sicherlich finden Sie hier auch Ihr Lieblingseis. Wir sind sicher, mit diesen Neuerungen den Dorfladen noch attraktiver gestaltet zu haben und freuen uns natürlich über einen regen Besuch. Auch im Mai warten wieder viele günstige Angebote auf Sie. Diese finden Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe.

Udo Marin



Auf dem Tisch mit Sonderangeboten findet jeder Kunde etwas für seinen Geschmack.

Gemeinderatssitzung am 24. März 2015

Bebauung des ehemaligen Schneidt - Geländes

Das 6000 Quadratmeter große, ehemalige Schneidt Gelände an der Inkofener Straße soll bebaut werden. Die drei Eigentümer-Parteien reichten dafür einen Antrag für einen Vorbescheid ein, den die Gemeinderäte befürworteten. Damit haben die Eigentümer nun eine Planungsgrundlage, wie das Gelände bebaut werden kann. Das hängige Grundstück am Ortseingang, das teilweise einen torfigen Untergrund hat und an dessen südlicher Grenze ein kleiner Graben verläuft, soll mit vier Doppelhäusern und einem Dreispänner bebaut werden. In Absprache mit der Kreisbaumeisterin hat ein Freisinger Architekturbüro Häuser entworfen, die sich gut in die topografischen Gegebenheiten des Geländes einfügen. Mit einem Pultdach und einer Dachterasse sowie großen Fensterflächen sind die Gebäude nach Süden ausgerichtet und fangen das Tageslicht optimal ein. Gut gelöst wird auch die schwierige Zufahrtssituation zu den Häusern, es wird zwei Ausfahrten auf die Staatsstraße geben und das Gefahrenpotential durch ein- oder ausfahrenden PKW's minimiert. Die beiden Erschließungsstraßen sowie die Zufahrten und Zugänge zu den Häusern müssen die Antragsteller auf eigene Kosten herstellen und unterhalten. Dies gilt auch für die Anschlussleitungen für die Wasser- und Abwasserversorgung. Zur Sicherung der Pflege und Unterhaltsmaßnahmen am Wassergraben soll im Grundbuch eine Dienstbarkeit der Gemeinde eingetragen werden.

Resolution der Gemeinde zum TTIP, CETA sowie TiSA

Der Gemeinderat schließt sich der Resolution der kommunalen Spitzenverbände zum Transatlantischen Freihandelsabkommen (TTIP), dem Wirtschafts- und Handelsabkommen zwischen der EU und Kanada (CETA) sowie dem Abkommen zum Handel mit Dienstleistungen (TiSA) an. Die Gemeinderäte befürchten durch die Verträge massive, negative Auswirkungen auf die öffentliche Daseinsvorsorge, auf die Kultur- und Bildungseinrichtungen und auf die Tarif- und Arbeitsbedingungen von Beschäftigten. Auch die Haager Gemeinderäte sind der Ansicht, dass die Verhandlungen zu diesen Abkommen transparent und möglichst öffentlich geführt werden sollen.

Qualitätsbonus für Kinderbetreuungseinrichtungen

Die Gemeinde erhält vom Freistaat einen Qualitätsbonus in Höhe von 13.300 Euro für die Kinderbetreuungseinrichtungen.

Vorpraktikantin im Kinderhaus

Die Gemeinde wird für das Kinderhaus (Krippe und Kindergarten) ab kommenden Herbst eine Vorpraktikantin einstellen. Die Leitung des Kinderhauses möchte die Ausbildung von Nachwuchskräften (Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen) stärken, ein Baustein der Ausbildung ist ein einjähriges Vorpraktikum in einer Kinderbetreuungseinrichtung.



Entlang des ehemaligen Schneidt Anwesens in der Inkofener Straße, das demnächst bebaut wird, errichtet die Gemeinde auch einen Gehweg.

Impressum

Gemeinde Haag
an der Amper
Am Dorfplatz 1
85410 Haag an
der Amper
verantwortlich:
Bürgermeister
Anton Geier
Telefon
08167/955841
Fax
08167/955832
Email:
anton.geier@
vg-zolling.de

www.gemeinde-
haag.de

Konzept und Gestaltung:

Gemeinde
Haag
Auflage: 1300

Redaktion:

Katharina Aurich
katharina.aurich
@gmx.de

Mülltonnen

Die Ausgabe und Rückgabe von Mülltonnen findet ab sofort am Wertstoffhof Haag zu den üblichen Öffnungszeiten statt. Es ist jedoch erforderlich, sich vorher im Rathaus Zolling oder Haag einen Beleg für die Ausgabe bzw. Rückgabe von Mülltonnen abzuholen.

Auftaktveranstaltung „Energiewende Haag“



Energiewende Team Haag stellt sich vor, v.l. Heribert Kellerer, Martin Stiel-Fischer sowie der Energieberater Hans-Jürgen Werner – nicht abgebildet sind Monika Arzberger und Alfred Schindlbeck.

In der Gemeinde Haag hat sich ein „Energiewende Team“ gebildet. Bisher gehören die Gemeinderäte Monika Arzberger, Martin Stiel-Fischer sowie Heribert Kellerer und Alfred Schindlbeck dazu. Sie wollen die Gemeinde in Sachen Energie Sparen und Nutzung regenerativer Energien voran bringen. Dafür wurde bereits ein Logo entwickelt, auf dem ein Haus, ein Auto und Menschen zu sehen sind, die die drei Bereiche symboli-

sieren, in denen Aktionen geplant sind. Ziel sei, die Gemeinde besser an das Nahverkehrsnetz anzubinden, denkbar wäre auch ein Carsharing und die Weiterführung der Mitfahrinitiative „Bitte nimm mich mit“. Auch könnten Häuser vermehrt gedämmt und so ihr Verbrauch reduziert werden, aber auch die Heizungen und die zahllosen Elektrogeräte bergen ein enormes Einsparpotenzial. Als erste Aktion ist nun ein „Tag der offenen Heizungstür“ geplant, an dem innovative und gut funktionierende Heizsysteme gezeigt werden. Außerdem habe jeder Bürger die Möglichkeit, sich von einem „Energiechecker“ kostenlos oder einem Energieberater gegen Gebühr beraten zu lassen. Das Energiewende Team will jeden einzelnen unterstützen, seinen Beitrag zu leisten, sagte Martin Stiel-Fischer. Neue Teammitglieder seien herzlich willkommen.

Infos bei Martin Stiel-Fischer, Tel.: 08761/1066 unter oder martin_stiel-fischer@t-online.de

Energiekonzept für die ILE-Ampertalgemeinden vorgestellt

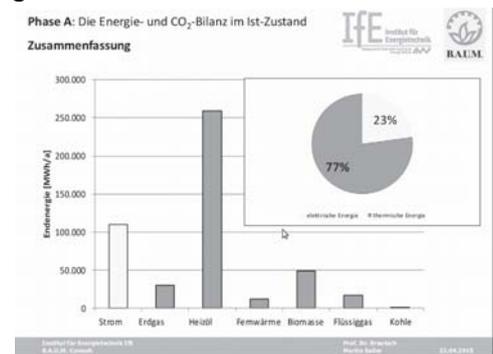
Die zehn Ampertalgemeinden (Allershausen, Attenkirchen, Fahrenzhausen, Haag, Kirchdorf, Kranzberg, Langenbach, Paunzhausen, Wolfersdorf und Zolling), die sich für eine Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) zusammen geschlossen haben, wollen Energie sparen und vermehrt regenerative Energien erzeugen. Wie das gemeinsam mit den Bürgern gehen könnte, welche Potenziale in den einzelnen Kommunen stecken, ermittelten das Team um Professor Markus Brautsch vom Institut für Energietechnik an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden und die Mitarbeiter der B.A.U.M. Consult GmbH aus München. Dieses „Energiekonzept der Ampertalgemeinden“ stellten Brautsch sowie Markus Sailer (B.A.U.M.) im Zollinger Bürgerhaus rund 100 Bürgermeistern, Gemeinderäten und Bürgern vor. Anhand von 20 Detailprojekten aus den Bereichen Strom, Wärme und Mobilität zeigten sie Wege auf, tatsächlich weniger Energie zu verbrauchen und

vermehrt regenerativ zu erzeugen. Die Analyse des Ist-Zustand ergab nun, dass in den Ampertalgemeinden 23 Prozent der Energie als Strom und 77 Prozent als Wärme genutzt wird. Für jede Gemeinde wurde ein Kataster erstellt, aus dem ersichtlich ist, wo wie viel Strom und Wärme verbraucht wird. Beim Stromverbrauch sei der Anteil aus regenerativer Erzeugung bereits 2011, dem Erfassungsjahr, mit 51 Prozent erfreulich hoch, mittlerweile sei er nach der Inbetriebnahme des Windrades in Paunzhausen noch höher, informierte Brautsch. Er machte aber auch deutlich, dass in den Kommunen mehr Holz verheizt werde, als auf der gesamten Gemeindefläche nachwachse. Anders sehe es beim Strom aus, in den zehn Kommunen werde fast doppelt so viel generiert wie verbraucht werde. Da die meiste Wärme für das private Wohnen verbraucht werde, helfen Dämmungsmaßnahmen beim Sparen. Nirgends könne man so viel Energie einsparen wie in der private Gebäude-

Energiewende in Haag

sanierung. Wenn man alljährlich zwei Prozent der ältesten Häuser in einer Gemeinde dämmen würde, könnte man jährlich 20 Prozent Wärmeenergie einsparen, machte der Professor deutlich. Aber eine Dämmung sei teuer und Heizöl im Moment billig. Daher müsse die Wirtschaftlichkeit gut kalkuliert werden. Neben diesen Einsparungsmaßnahmen schlugen die Experten die Installation von PV-Anlagen in Allershausen auf der Mehrzweckhalle, Grundschule und Kläranlage, in Haag, Kirchdorf und Kranzberg auf der Kläranlage und in Kranzberg auf der Schule vor. Doch nicht nur die Experten hatten Maßnahmen entwickelt, sondern auch Bürger aus allen Gemeinden beteiligen sich am Energiekonzept. Drei Arbeitsgruppen, die „BürgerEnergieStammtische“, „Klima-

schutz an Schulen“ sowie „Klimafreundliche Mobilität im Ampertal“ seien bereits gestartet. Parallel dazu haben Bürger aus den zehn Gemeinden ihre Ideen zusammen getragen. Dazu gehören die Veranstaltung von Energietagen im Ampertal mit E-Biketouern sowie der Ausbau des Radwegenetzes und die energetische Sanierung gemeindlicher Liegenschaften.



BürgerEnergieStammtisch im Ampertal

Die Veranstaltungsreihe des **BürgerEnergieStammtisches** wird mit dem Pionier der Erneuerbaren Energien fortgesetzt, **Prof. Dr. Ernst Schimpff** kommt am **Mittwoch, den 29. April 2015** um 19:30 Uhr ins Restaurant Ampertal.

Bei seinem Thema „**Sonne, Wind & Bioenergien** für die dezentrale Energie-, Mobilitäts- und Agrarwende in Bayern“ wird er auf die Rolle der eigentlich kostenlosen Umweltenergien, sowie den Nutzen von Stromspeichern und Schläuen Netzen eingehen. Der Referent wird anhand von Beispielen zeigen, wie die Bürger-Energiewende erfolgreich auf kommunaler und lokaler Ebene weiter voran gebracht werden kann.

Interessante Termine des **BürgerEnergieStammtisches** in den Nachbargemeinden:

20.05.2015 19.30 Uhr	Kirchdorf Caféwirt	Mein Haus, mein Solarstrom, mein eMobil - wieviel Autarkie geht und macht Sinn	Markus Emmert Bundesverband eMobilität Berlin
03.06.2015 19.30 Uhr	Langenbach Alter Wirt	Effizienz-, Passiv-, Sonnenhaus Welcher Haustyp passt zu mir	Bernhard Kerscher Architekt Freising
17.06.2015 19.30 Uhr	Zolling Alter Wirt	Mein Haus: ganzheitlich planen – langfristig sparen	Dipl. Ing. David Gärtner Ingenieurbüro für Energieeffizienz in Gebäuden und nachhaltiges Bauen

Ein weiterer Vortrag findet in Haag am **Mittwoch, den 24. Juni 2015** um 19:30 Uhr im Restaurant Ampertal statt: „**Kleinwindkraftanlagen, zur Eigenstromerzeugung**“ mit **Dipl. Wirtschaftsingenieur Sebastian Neubauer**

Der vom Windrad produzierte Strom wird in das hauseigene Stromnetz eingespeist und direkt an Ort und Stelle verbraucht. Eine Kleinwindkraftanlage steht zudem nicht in Konkurrenz zu einer PV-Anlage sondern diese ergänzen sich gut, da ein Windrad vor allem in den Wintermonaten den Hauptpart der Stromerzeugung übernimmt. Mit einem geeigneten Standort kann man selbst ein Zeichen für die Dezentralisierung der Stromversorgung setzen. Worauf also noch warten – denn der Wind weht auch in Bayern!

Feuerwehr Plörnbach unterwegs



Der alljährliche Vereinsausflug der Freiwilligen Feuerwehr Plörnbach führte Mitglieder und ihre Familien zur Klosterbrauerei nach Aldersbach. In zwei Gruppen ging es durch die Brauerei und das Zisterzienserkloster Aldersbach, das 1146 gegründet wurde. Zur Vorbereitung auf die 2016 stattfindende Landesausstellung „Bier in Bayern“ zum 500. Geburtstag des Reinheitsgebotes wird

die Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt gerade außen saniert. Innen konnte man die barocke Gestaltung durch die Gebrüder Asam mit der berühmten „Schwalbe von Aldersbach“ bewundern. Auch die Bierprobe beim Mittagessen im Bräustüberl durfte natürlich nicht fehlen. Am Nachmittag ging es dann zur Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr Passau. Hier erfuhr man in einem Vortrag von Stadtbrandinspektor, dass es in Passau die Hauptwache und elf weitere eigenständige freiwillige Feuerwehren gibt. Neben der Besichtigung des Fuhrparks waren insbesondere die Ausführungen zum großen Hochwassereinsatz 2013 interessant. Zum Abschluss fuhr man auf die Veste Oberhaus um bei Kaffee und Kuchen den tollen Ausblick auf die Stadt Passau zu genießen.

Heike Huber



Die Inkofener und Plömbacher Feuerwehrler besichtigen ein neues Fahrzeug

Diesen Termin wollten weder Gemeinderäte noch Feuerwehrleute verpassen: im Feuerwehrhaus in Untermarchenbach stand ein Prototyp des TSW der Firma Ziegler mit einem Unterbau von MAN zur Besichtigung bereit. Die Gemeinde hatte kürzlich beschlossen, zwei dieser Fahrzeuge zu kaufen. Mit im Boot sind jetzt auch Kranzberg und Fahrzenhausen. Durch die gemeinsame Bestellung von vier Fahrzeugen erhalten die Kommunen einen Preisnachlass vom Hersteller sowie einen erhöhten staatlichen Zuschuss. Die Fahrzeuge verfügen über Atemschutzgeräte sowie Wasser, so dass die Wehren für jede Art von Einsatz bestmöglich ausgerüstet sind.

Jahreshauptversammlung Feuerwehr Plörnbach

Während der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Plörnbach traten die Jugendfeuerwehrleute Stephan Schraner, Verena Kunert, Markus Hofmair, Franziska Anton, Michael Felsl, Andreas Stockmeier und Martin Münstermann offiziell in den aktiven Dienst über. Die Feuerwehrleute leisteten im vergangenen Jahr 2116 Stunden für die Allgemeinheit, davon Hilfeleistung (85 h), Brandeinsatz (36), Gerätepflege (12), Ausbildung (1112) Dienstversammlungen (144), Jugendarbeit (482) sowie Übungen (245). Auch in diesem Jahr ist der Terminkalender der Feuerwehrleute gefüllt, es stehen drei Funkproben auf dem Programm, die Aktion saubere Landschaft, zahlreiche Dorffeste

sowie der Kreisfeuerwehrtag in Moosburg, informierte Kommandant Klaus Huber.



Die Jungfeuerwehrleute sind nun Aktive geworden, mit ihnen freuen sich v.l. zweiter Kommandant Jürgen Silberbauer, Kommandant Klaus Huber, Andreas Stockmeier, Michael Felsl, Markus Hofmair, Stephan Schraner, Martin Münstermann, Thomas Stiel, Christoph Silberbauer, Kreisbrandmeister Florian Bock.

Bürgerfonds des GDF-Suez Kraftwerk fördert zwei Projekte in der Gemeinde Haag

14 Projekte im Landkreis Freising werden heuer vom Bürgerfonds des GDF-Suez Kraftwerks in Zolling gefördert, zwei davon in Haag. Die Kinder der Marina-Thudischum-Grundschule werden mit 3.500 Euro einen Trinkwasserbrunnen bauen und ihn mit einem Mosaik gestalten. Der Kulturverein Haag organisiert zusammen mit dem Verein „Spielkultur“ aus München für Kinder einen Tag der „Lebensspuren“ als Rallye zum Kennenlernen der Geschichte der Ortschaft und erhält dafür 800 Euro.

Info

www.kulturverein-haag.de

„Luz amoi“ begeisterte zum Jubiläum des Kulturvereins



10 Jahre Haager Kulturverein feierten die Mitglieder und rund 430 Gäste in der Mehrzweckhalle mit der Gruppe „Luz amoi“. Die gefeierten fünf Musiker um Stefan Pellmaier schenkten ihren Zuhörern, die stehend mit sangen und klatschten, einen unvergesslichen Abend.

Jahreshauptversammlung Frauenbund Haag



Die Vorsitzende des katholischen Frauenbundes Haag, Sonja Schreiner, wird im Oktober nach 12 Jahren an der Spitze des 197 Mitglieder starken Vereins ihr Amt niederlegen. Dies gab sie den Mitgliedern während der Jahreshauptversammlung im Cafe Ampertal bekannt. „Es sind nicht die Aufgaben beim Frauenbund, die mich zu dem Entschluss geführt haben, mein Amt niederzulegen. In erster Linie ist es meine derzeitige Lebenssituation. Vollzeit arbeiten, meine Familie und das Ehrenamt – alles lässt sich für mich nur noch schwer unter einen Hut bringen“, begründete Schreiner ihre Entscheidung, deren Bekanntgabe ihr sichtlich schwer fiel. Für Oktober ist nun die Neuwahl

geplant, somit sei noch ein halbes Jahr Zeit, um eine neue Vorstandschaft aufzubauen. Die neue Vorstandschaft solle dann nicht mehr wie bisher für vier, sondern nur noch für zwei Jahre gewählt werden. Erika Kaupe berichtete von den Aktivitäten des Vereins, zu dem Palmbuschenbinden, Kräutersammeln und der Stand auf dem Christkindlmarkt gehören sowie natürlich kirchliche Feste wie Maiandacht, Fronleichnam oder den Weltgebetstag. Außerdem organisierte der Frauenbund Back-, Strick- und Bastelkurse und informative Vorträge sowie alljährlich eine mehrtätige Reise. Erfreulicherweise konnte der Verein im vergangenen Jahr 2627 Euro für soziale Zwecke spenden, wie Kassiererinnen Marianne Schwaiger bekannt gab. Schließlich wurden Gertraud Stephan, Christa Blaschke, Rita Kuppler und Antonie Hörwick für ihre 25-jährige Mitgliedschaft und Erna Graßl, Resi Hirsch und Resi Kund für ihre 40-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt.

Fahrt des Frauenbundes nach Straßburg und Karlsruhe



Vier Tage verbrachten die Mitglieder des Frauenbundes heuer im „Elsass und Straßburg mit Deutscher Weinstraße“. Erste Station der lustigen Reisegruppe war die Stadt Karlsruhe, während einer Stadtführung ging es vorbei am Residenzschloss und den Parkanlagen sowie durch den Botanischen Garten. Auch kamen sie am Bundesverfassungsgericht vorbei.

Seit 1950 ist Karlsruhe Sitz des Bundesgerichtshofs und seit 1951 Sitz des Bundesverfassungsgerichts, weshalb die Stadt auch „Residenz des Rechts“ genannt wird. Am zweiten Tag stand Straßburg auf dem

Programm, die Reisenden informierten sich während einer Führung durch das Europa-Parlament und besichtigten den großen Plenarsaal. Nach einer Stadtrundfahrt vorbei an vielen Störchen erkundeten sie die Straßburger Altstadt, die mit ihrem imposanten Münster seit 1988 Weltkulturerbe ist. Der Münsterplatz gehört zu den schönsten europäischen Stadtplätzen. 85km lang ist die Deutschen Weinstraße, die durch das zweitgrößte Weinbaugebiet Deutschlands, die Pfalz, führt.

Mit Frau Heß, der Reiseleiterin des ganzen Tages, besuchten wir unter anderem die Stadt Wissemborg und verschiedene kleinere Weindörfer. Am Abend kehrte die Gruppe noch zur Weinprobe ein und testete die Weine. Auf dem Heimweg besichtigte die Haager Gruppe das Kloster Maulbronn, die als eine der am besten erhaltenen mittelalterlichen Klosteranlage nördlich der Alpen gilt und seit 1993 Weltkulturerbe der UNESCO ist.

Sonja Schreiner

Lustiger Abend mit einer schrulligen Männer WG



Einen Volltreffer in Sachen Publikumsgeschmack ist Autor Reinhard Seibold wieder einmal mit seinem 20. Stück „Koa Weibats, koa Gschrei“ gelungen. Sieben Mal spielte das Ensemble vor ausverkauftem Saal. Das launige Stück über eine Frauen geschädigte Männer WG gibt ausführliche Einblicke in die Männerseele. Schluss mit der Idylle ist allerdings, als Emma den Männern an den Kragen und sie aus dem Haus vertreiben will.

Nachwuchssportler und -trainer des Skiclubs auf Erfolgskurs



Ein ereignisreiches Frühjahr liegt hinter dem Skiclub Haag an der Amper: Die Leser des Freisinger Tagblatts haben die Jugendlichen der Fördergruppe (Foto) zur Mannschaft des Jahres gewählt. Damit wurden zum ersten Mal überhaupt Wintersportler in diesem Rahmen geehrt. Auch darf der Skiclub seit

Ostern drei neue lizenzierte Übungsleiter in seinen Reihen begrüßen. Veronika Michel, Nikolai Jovicevic (Ski Alpin) und Vitus Michel (Snowboard) haben erfolgreich die Prüfung zum „Trainer C“ bestanden. Herzlichen Glückwunsch! Besonders stolz ist der Verein aber auf Stefan Schauer (Snowboard), der als erster Nachwuchstrainer des Vereins den DSV-Snowboardlehrer (Trainer A) absolviert und mit Bestleistungen abgeschlossen hat. Eine höhere Ausbildungsstufe ist innerhalb des Deutschen Skiverbandes nicht zu erreichen.

Der nächste Termin des Skiclubs: 27. Juni - Schlauchbootfahrt auf der Isar, mehr Infos dazu unter www.skiclub-haag.de

Jahreshauptversammlung Burschenverein Haag

Im Gasthaus Rottmüller trafen sich die Burschen zur Jahreshauptversammlung. So bleiben Mario Schütz als 1. Vorstand und Manuel Sommer als Kassier weiterhin im Amt. Zum neuen 2. bzw. 3. Vorstand wurden Sebastian Maier und Sebastian Elephand gewählt. Das Amt des Schriftführers übt von jetzt an Georg Silberbauer aus. Alexander Völkl hingegen steht erstmals seit der Gründung des Vereins nicht mehr für ein Amt zur Verfügung. Der Burschenverein möchte sich nochmal für sein großes Engagement während seiner Amtszeit bedanken. Zum Abschluss wurden noch einige geplante Vereinsausflüge für 2015 besprochen und ein gemütlicher Schafkopf gespielt. An dieser Stelle möchte sich der Burschenverein

Haag/Amper e.V. nochmal bei allen Gemeindegürgern und Vereinen für die rege Teilnahme an unserem 100-jährigen Fahnenjubiläum bedanken.

Mario Schütz



v.l. Sebastian Maier, Mario Schütz, Sebastian Elephand, Georg Silberbauer

Abschlussfeier der Graf-Lodron-Schützen



Die Graf-Lodron-Schützen trafen sich zu ihrer Jahresabschlussfeier im Sportheim. Gunda und Robert Hesse hatten attraktive Preise für die besten Schützen des Vereins besorgt, die der Vorsitzende August Wolf unter dem Applaus der versammelten Schützen bekannt gab. Schützenkönig wurde Robert Hesse, gefolgt von Carola Neugebauer und Benedikt Flexeder. Die Jugendkönige sind Christian Sorg, David Heß und Josef Lachner, die sich über ihre Auszeichnungen freuten.

Osterhase übergibt Weihnachtsgeschenk



Der Pfarrgemeinderat St. Laurentius Haag war am Christkindmarkt mit einem Stand vertreten.

Dort wurden Weltladenprodukte und Edelsteine verkauft. Es konnte ein Betrag von 400 Euro erwirtschaftet werden. Nun wurde das Geld kurz vor Ostern dem Juliane-Maier-Haus der Lebenshilfe Freising in Moosburg übergeben.

Maria Silberbauer und Hildegard Fischer vom Pfarrgemeinderat wurden herzlich aufgenommen. Jedes Osterhäschen im Körbchen hatte eine Schleife mit einem Schein

umgebunden und wurde an Anna Hobmeier vom Heimbeirat des Hauses übergeben. Anna Hobmeier und der Heimleiter Herr Dieter Endruteit führten die Besucher durch die einzelnen Gruppen des Hauses und lernten die Besucher und die Abläufe des Hauses kennen.

Der liebevolle und herzliche Umgang von Bewohnern und Angestellten ist sehr beeindruckend und somit ging das Geld an die richtige Stelle, wo es gut gebraucht werden kann.

Maria Silberbauer

CSU-Ortsverband Haag – Neuwahlen

Bei der Jahreshauptversammlung am 20. März 2015 in Obermarchenbach fanden turnusmäßig auch die Wahlen für die nächsten zwei Jahre statt.

Diese wurden unter Leitung von Martin Reiter und Heike Kirst zügig abgewickelt. Ortsvorsitzender bleibt Franz Donauer. Mit Benedikt Flexeder, Robert Schwaiger und Hans Sellmeier stehen im drei Stellvertreter zur Seite.

Für die Kasse ist weiterhin Robert Schwaiger zuständig, für die Schriftführung Reiner Kratzl. Die Kasse wird weiterhin von Monika

Arzberger und Rosemarie Schweiger geprüft. Als Delegierte in die Kreisvertreterversammlung wurden Franz Donauer, Martin Arzberger, Robert Schwaiger und Johann Sellmaier bestimmt.

Ihre Vertreter sind Monika Arzberger, Benedikt Flexeder, Reiner Kratzl und Hans Martin Schechner. Zielsetzung der neu gewählten Vorstandschaft ist die Gewinnung neuer, vor allem junger Mitglieder und deren Motivation zur aktiven Teilnahme am öffentlichen Leben.

Franz Donauer

Info

Sprechzeiten:
Mo bis Fr:
8 - 12.30 Uhr

Mo und Mi:
15 bis 18 Uhr.

Telefon:
08167/1060

Drei erfahrene Ärztinnen übernehmen die Praxis von Dr. Winter



Susanne Römer, Dr. Renate Gschwendtner und Dr. Petra Michel

Am 1. Januar haben die Ärztinnen Dr. Petra Michel und Susanne Römer die Praxis von Dr. Winter übernommen. Die beiden Ärztinnen sind in Haag keine Unbekannten, denn seit 2005 kümmern sie sich in ihrer internistischen Gemeinschaftspraxis am Freisinger Marienplatz um ihre Patienten und wohnen beide in Haag. Da es sehr schwierig ist, für eine Landarztpraxis einen Nachfolger zu finden, sah es zunächst so aus, als müsse die Praxis schließen.

Da Dr. Michel als Gemeinderätin sich auch der Gemeinde und potentiellen Patienten verpflichtet fühlt, entschlossen sich die beiden Ärztinnen, ihre Praxis zu vergrößern und diejenige von Dr. Winter zu kaufen. Um die

Patienten optimal zu versorgen, musste noch ein dritter Arzt eingestellt werden.

Es war nicht einfach, einen Kollegen zu finden, alle Interessenten wollten nicht „aufs Land“ ziehen. Mit Dr. Renate Gschwendtner wurde schließlich eine kompetente Ergänzung des Zweierteams gefunden. Die Ärztinnen praktizieren wechselnd an beiden Standorten, am Montag, Mittwoch und Donnerstag ist Dr. Gschwendtner in Haag für die Patienten da, am Dienstag Dr. Michel und am Freitag Susanne Römer.

In Haag wird das ganze Untersuchungsspektrum einer internistischen Gemeinschaftspraxis angeboten. Dazu gehören beispielsweise Herzultraschall oder Gefäßuntersuchungen. Für speziellere Untersuchungen stehen weitere Geräte in der Praxis am Marienplatz zur Verfügung.

Die Praxisräume in Haag wurden renoviert und hell und modern gestaltet. Die Erweiterung „aufs Land“ sei nur mit einem guten und motivierten Arbeiterteam möglich, das flexibel und kompetent sowohl die fachlichen als auch die organisatorischen Herausforderungen meistert, die mit der Praxiserweiterung verbunden sind, loben ihre drei Chefinnen.



Elisabeth Schuhbauer und Kathrin Rieger (Team am Freitag) kümmern sich um die Anliegen der Patienten

Summerblues – open air Konzert am Baggerweiher

Einen stimmungsvollen Sommerabend organisieren die Mitglieder des Kulturvereins am Freitag, 19. Juni ab 18.30 Uhr am Haager Baggerweiher. Unter dem Motto „Summerblues“ spielen „Midlife or Crisis“ Rock- und Bluesklassiker, Eigenkompositionen, New-Country sowie Folk-Rock. Als Vorguppe ist die Sunbaer Bluesband aus Landshut zu hören. Karten gibt es im Dorfladen Haag (ab 16.5.) und an der Abendkasse. Wie immer ist für Essen und Trinken gesorgt, bei Regen spielen die Bands in der Stockschützenhalle.

Jahresausflug des CSU-Ortsverbandes Haag nach Südtirol

Der Jahresausflug 2015 am 5. und 6. September, der wieder vom CSU-Ortsverband und vom Krieger- und Soldatenverein Haag / Inkofen / Marchenbach vorbereitet wird, führt heuer nach Südtirol. Eingeladen sind alle Interessierten.

Die Anreise führt über Innsbruck, Brenner ins Grödnertal nach Lajen und St. Peter. Mit der dortigen Musikkapelle besteht eine Partnerschaft des Zollinger Blasorchesters. Nach dem Mittagessen im Gasthaus Überbacher steht eine Führung durch Sankt Ulrich und ein Gespräch mit Holzschnitzern an. Der Tag klingt nach der Fahrt über Meran ins Vinschgau im Hotel in Schlanders aus.

Am Sonntag steht ein Besuch auf Schloss Trautmannsdorff mit eineinhalbstündiger Führung durch die Gärten auf dem Programm. Nach dem Mittagessen in Dorf Tirol geht es über den Reschenpass und Österreich zurück nach Haag. Preis je Person 115 € im Doppelzimmer. Nähere Information und Anmeldung bei Manfred Habermann (08167/1054) und Robert Schwaiger (08764/8169)

Dorffest Untermarchenbach

Der Schützenverein und die Feuerwehr Marchenbach veranstalten zusammen am 4. Juli am neuen Feuerwehrhaus in Untermarchenbach ihr Dorffest.

Auswahlorchester des Bayerischen Blasmusikverbandes im Haager Theatersaal

Am 13. und 14. Juni kommen Blasmusiker aus ganz Bayern nach Haag. Sie werden an diesem Wochenende im Theatersaal für zwei Ereignisse proben. Zum einen für eine Aufführung von Carmina Burana im Festspielhaus Füssen. Dort werden sie dieses Werk gemeinsam mit ca. 200 Sängern aus dem Bayerischen Sängerbundes aufführen. Vielleicht veranlasst das ja zu einem Ausflug ins Festspielhaus „Am See 1“ in Füssen. Zum anderen werden sie im Oktober musikalische Botschafter für Bayern bei der Weltausstellung in Venedig sein. Der Bayerische Blasmusikverband bedankt sich beim Theaterverein und bei der Gemeinde Haag für die Überlassung des Raumes.

Grillfest der Feuerwehr Haag

Die Freiwillige Feuerwehr Haag/Amper lädt am Samstag, den 13.06.2015 am Feuerwehrhaus zum Grillfest ein. Ab 15 Uhr wird Kaffee und Kuchen angeboten, später gibt es Deftiges vom Grill. Für die kleinen Gäste werden von 15-17 Uhr Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto organisiert.

Maibaum

Die Freiwillige Feuerwehr Haag stellt zwar dieses Jahr keinen neuen Baum auf, veranstaltet aber am Feuerwehrhaus eine Maifeier und lädt dazu alle Gemeindeglieder auf das herzlichste ein.

Das Fest findet in der neu renovierten Fahrzeughalle statt. Am Freitag, den 01.05.2015 wird ab 11:00 Uhr Mittagstisch, später dann auch Kaffee und Kuchen angeboten.

Der Stopselclub Inkofen stellt am 1. Mai um 10:30 Uhr den neuen Maibaum auf.

Ferienbetreuung in den Sommerferien

Der Schulverband Zolling bietet in den ersten und letzten beiden Sommerferienwochen eine ganztägige Betreuung in den Räumen der Mittagsbetreuung in Zolling an. Informationen und Anmeldung bei Monika Scholtys, monika.scholtys@vg-zolling.de, Tel.: 08167/6943-19.

Zauberei und Tanz von und mit Kindern und Jugendlichen im Zollinger Bürgerhaus



Die Ballettschule Haag und der Musikverein Zolling bringen das zauberhafte Kinderbuch „Die kleine Hexe“ von Ottfried Preussler als eine gelungene Mischung aus Tanz und Musik am 9. und 10. Mai auf die Bühne des Zollinger Bürgerhauses. Birgit Hoffmann-Rothe, die Leiterin der Ballettschule und der Dirigent des Jugendorchesters, Ricardo Döringer, haben den Kinderbuchklassiker für ihre Aufführung ein wenig umgeschrieben. In sechs Bildern erzählen 85 junge Tänzerinnen und Tänzer die spannende Geschichte der kleinen Hexe, die un-

bedingt mit den alten Hexen zur Walpurgisnacht auf dem Blocksberg mit ihrem Besen tanzen möchte. Begleitet werden die Tänzerinnen, die Jüngste ist gerade einmal fünf Jahre alt, von den 15 Nachwuchsmusikern des Jugendblasorchesters Zolling. Die Aufführungen am Samstag, 9. und Sonntag, 10. Mai beginnen um 17 Uhr, Karten gibt es



im Dorfladen Haag und Schreibwaren Koppe in Zolling sowie an der Abendkasse.



GERTRAUD
GRUBER
KOSMETIK



Kosmetikstudio la Fe
Daniela Fenske
Holzbrünnlstr. 19
85410 Haag an der Amper
Tel: (08167) 95 78 45
Mobil: 0172 - 90 56 440

Termine nach Vereinbarung

Kosmetik, Fußpflege, Maniküre, Sugaring-Enthaarung, Entspannungsmassagen

www.kosmetik-in-haag.de

Montag - Freitag 07:00 - 18:00 Uhr

Samstag 07:00 - 12:30 Uhr

unsere Sparangebote im Mai



günstig!

Sie sparen
18%

Altmeister Weinessig 5%, 0,75L
statt 1,09

0,89

1L = 0,60



günstig!

Sie sparen
34%

Wrigley 5 Gum, versch. Sorten,
statt 1,49



0,99



günstig!

Sie sparen
20%

Leibniz Butterkeks Minis,
versch. Sorten, 125 - 140g
statt 1,49

1,19

100g = 0,85 - 0,95



günstig!

Sie sparen
38%

Barilla Soße, versch. Sorten
400g,
statt 2,39

1,49

1kg = 3,73



günstig!

Sie sparen
16%

Der General Lavendel, 750ml
statt 1,89

1,59

1L = 2,12



günstig!

Sie sparen
11%

Lenor, versch. Sorten, 875 - 950ml
statt 2,69

2,39

1L = 2,52 - 2,73

Preise gültig vom 02.05.2015 bis 23.05.2015. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht.

Alle Preise in Euro. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Abbildungen ähnlich.

Dorfladen Haag an der Amper UG (haftungsbeschränkt), Pfarrer-Weingand-Str. 2, 85410 Haag a.d. Amper, Telefon 08167/9898120